

beitsvermögens in der Flotte entstehen. Darüber hinaus ist die Reproduktionsstrategie für die Handels- und Technische Flotte unter dem Gesichtspunkt der auch für unser Kombinat notwendigen Eigenerwirtschaftung der Mittel neu zu erarbeiten.

3. Für den Stammbetrieb besteht eine vorrangige Aufgabe darin, mit Nachdruck und weitsichtig an der weiteren Formierung und kommerziellen Stabilisierung der Versorgung unseres Landes zu arbeiten. Qualität und Zuverlässigkeit in den Dienstleistungen müssen genauso Maßstäbe unserer Arbeit sein wie hohe Effektivität und Ökonomie.

4. Zwei Gesichtspunkte haben uns bewegt trotz bereits erfolgter Ablehnung erneut den Antrag an die Regierung der DDR zu stellen, die über den technologischen Bedarf hinaus vorhandenen hochqualifizierten Seeleute unserer Handelsflotte zeitweise unter fremder Flagge zum Einsatz zu bringen. Erstens können wir es nicht länger vertreten, daß zweigspezifisch ausgebildete und hochqualifizierte Kader in Volkswirtschaftsbereiche umgelenkt werden müssen, die nichts mit der Schifffahrt zu tun haben, und zweitens können wir so einen besseren Beitrag zur Valutazahlungsbilanz unserer Republik leisten.

5. Unser Vorschlag ist, die vom Staat zusätzlich geplanten Lohnausgleichsmittel für die Umlenkung der Seeleute in den Bereichen des Kombinates einzusetzen, wo die größten Effektivitätsreserven bestehen, insbesondere zur Stärkung des Arbeitsvermögens in der 1. Linie des Stückgutumschlages der Seehäfen und anderes. Ein entsprechender Antrag wird dem Minister für Verkehrswesen zugestellt.

6. Die in Vorbereitung befindlichen zentralen Gesetze, Entscheidungen und Orientierungen verlangen von uns die unmittelbare Umsetzung für das Kombinat, auf die wir uns vorzubereiten haben. Das betrifft insbesondere eine durchgehende Demokratisierung der Kaderarbeit hinsichtlich der Aufhebung bzw. Neuregelung solcher Bestimmungen wie die Arbeit mit Sichtvermerken, die Auslandsdienstreiseordnung, die Auswahl, Vorbereitung und den Einsatz von Reise-, Verhandlungs- und Auslandskadern, die Regelungen für die Mitreise von Ehefrauen und anderes mehr.

7. Notwendige Veränderungen bestehender leitungsorganisatorischer Strukturen im Interesse einer höheren Effektivität sind unbestritten. Wir brauchen eine durchgehende Reduzierung der Anleitungs- und Kontrollorgane und eine vertretbare personelle Stärkung der kommerziellen Prozesse. Traditionell gewachsene und immer noch bestehende Struktureinheiten sind auf ihre Daseinsberechtigung zu prüfen. Schwerpunkt sind der Stammbetrieb und die Seehäfen. Das Leitungs- und Verwaltungspersonal und der daraus entstehende Aufwand sind spürbar zu senken. Wir brauchen neue Orientierungen für die Forschung und Entwicklung, für